



1.050 neuapostolische Christen aus 27 Kirchengemeinden im Saarland und der West-Pfalz versammelten sich am Sonntag, 3. Juni 2012, in der Kongresshalle Saarbrücken zur Feier eines Gottesdienstes mit Bezirksapostel Bernd Koberstein, dem Kirchenpräsidenten der Neuapostolischen Kirche Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland. Per Internetübertragung waren weitere 340 Kirchenbesucher in Kaiserslautern und Zweibrücken angeschlossen.

Kerngedanke der Predigt von Bezirksapostel Koberstein war der Hinweis auf die prägnante Aussage Jesu: „Vater, alles ist dir möglich“ aus dem Markus-Evangelium. In dieser kam kurz vor Jesu Verhaftung und seinem späteren Kreuzestod dessen absolutes Vertrauen in die göttliche Allmacht zum Ausdruck. Der Bezirksapostel wies darauf hin, dass Dinge, die bei Menschen unmöglich erscheinen, bei Gott doch immer möglich sind. Er rief die Gläubigen dazu auf, mit dieser Zuversicht ihr Leben zu führen.

In dem Festgottesdienst wurden die anwesenden Gemeinden zum Kirchenbezirk „Saar-Pfalz“ zusammengefasst und Bezirksapostel Koberstein übertrug dem bisher im Westen des Saarlandes tätigen Bezirksältesten Harry Königstein aus Bous die Leitung dieses Bezirkes.

Bisher verteilten sich die 27 Kirchengemeinden zwischen Merzig und Kaiserslautern auf die drei Bezirke Kaiserslautern, Saarbrücken und Völklingen. Gemeinsam haben diese 5.500 Mitglieder, wobei Bezirksältester Achim Eisel für die Gemeinden im Bereich Saarbrücken und Bezirksältester

Stefan Weber für die Gemeinden der West-Pfalz zuständig waren. Künftig werden sie Harry Königstein unterstützen und mit ihm direkt im neuen Bezirk zusammenarbeiten.

Harry Königstein ist verheiratet und 57 Jahre alt. Er arbeitet als Ingenieur für einen großen Energieversorger und wird Ende dieses Jahres in den beruflichen Vorruhestand gehen. So kann er sich ab

2013 ganz der kirchlich-ehrenamtlichen Aufgabe widmen. Dies ist ein wichtiger Aspekt, denn die

Neuapostolische Kirche lebt vom Ehrenamt und etwa jedes fünfte Mitglied bringt sich so in das Gemeindeleben ein.

Im Zuge des demographischen Wandels in der Gesellschaft will die Kirchenleitung nun frühzeitig die Weichen für die Zukunft stellen. Von dem Zusammenschluss verspricht sie sich zum Einen die Entlastung ihrer aktiven Kräfte und zum Anderen eine Verbesserung bei der Koordination kirchlicher Aufgaben. Dazu zählt vor allem die seelsorgerische Betreuung der Gemeinden.

Die Geistlichen, die in der Regel berufstätig sind und Familien haben, können sich so zum Beispiel für die Feier von Gottesdiensten weiträumiger ergänzen. Auch kann das Angebot für Kinder und Jugendliche künftig zentral geplant werden und einen größeren Interessentenkreis erreichen. Damit soll es für Lehrkräfte und Betreuer gleichfalls einfacher werden. Im musikalischen Bereich, dem für das neuapostolische Gemeindeleben eine hohe Bedeutung zukommt, bieten sich durch die Bündelung der aktiven Kräfte ebenfalls Vorteile.

Zum Gottesdienst mit Bezirksapostel Koberstein sang ein 130 Sänger starker Chor, ein Kinderchor mit 45

Wie bereits berichtet hatte Bezirksapostel Bernd Koberstein, Kirchenpräsident der Gebietskirche Hessen/Rheinland/Pfalz/Saarland, in einem Gottesdienst **am Sonntag, 3. Juni 2012**, die Bezirke Kaiserslautern, Saarbrücken und Völklingen zu dem gemeinsamen Bezirk Saar-Pfalz zusammengelegt.

Als Bezirksvorsteher des neuen Bezirkes wurde Bezirksältester Harry Königstein (Bous), beauftragt. Ihm zur Seite stehen die Bezirksältesten Achim Eisel (Saarbrücken) und Stefan Weber (Kaiserslautern) sowie die Bezirksevangelisten Gerhard Darm (Saarbrücken), Paul Forcher (Zweibrücken), Christian Littek (Kaiserslautern) und Klaus-Dieter Weller (Beckingen-Düppenweiler).

3. Juni 2012

